

Hannover, den 29. Oktober 2018

An den
Oberbürgermeister Stefan Schostok
Tramplatz 2
30159 Hannover

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1297/2018

20 % für den Radverkehr

Antrag zu beschließen:

Die Ausgaben zur Stärkung des nichtmotorisierten Verkehrs (primär Fußgänger- und Radverkehr) werden analog zum "Modal Split" neu verteilt: Die Gesamtausgaben für den Verkehr werden so auf die direkte und indirekte Förderung der verschiedenen Verkehrsarten verteilt, dass sie dem prozentualen Anteil der Verkehrsarten am Gesamtverkehrsaufkommen* entsprechen. Hierfür sind Anpassungen sowohl im Finanz- als auch im Ergebnishaushalt vorzunehmen.

Begründung:

Die derzeitigen geplanten Ausgaben speziell für den Fuß- und Radverkehr stehen in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Aufkommen dieser attraktiven und immer bedeutungsstärkeren Verkehrsarten. Um die wichtige Verkehrs- und Mobilitätswende wirklich einzuleiten, sind weit höhere Ausgaben nötig.

Folgende Projekte können mit zusätzlichen Mitteln realisiert werden:

- Verkehrsrelevanter, neuer City-Ring für radfahrende Pendler
- Mehr Abstellmöglichkeiten: Radbügel statt einfacher Poller
- Bauliche Trennung aller Fuß- und Radwege von den Autofahrbahnen
- Fahrspurverringern am Leineufer, Schaffen einer breiten Fahrradspur
- Velorouten in alle 13 Stadtbezirke nach dem Vorschlag des AFDC
- Konsequenter Ausbau der Barrierefreiheit auf Fußgängerwegen/-flächen
- Erhöhung der Sicherheit und des Raumangebots insbesondere für SeniorInnen, Kinder, Menschen mit Einschränkungen

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender

* Zahlen von 2011:

https://www.hannover.de/content/download/379587/7992347/file/infas_Praesentation_MiR_Region_Hannover_September-2012-f%C3%BCr-Verka.pdf